

DGUV Newsletter Februar

AKTUELLES

1. Beschäftigte im öffentlichen Dienst wünschen sich mehr Beteiligung
2. Elterntaxi, nein danke
3. Maschinen sicher steuern via Smartphone und Tablet
4. Tödliche Arbeitsunfälle verhindern
5. Bewerbungen für den Jugend-Arbeitsschutz-Preis

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

6. UV-Strahlungsexposition von Beschäftigten in der Landwirtschaft
7. Entwicklung eines Ultraschall-Messsystems
8. Gewalt gegen Rettungskräfte: Mehr Prävention nötig
9. Sicher und gesund arbeiten dank Unterweisung
10. Flüchtlingsprojekt der BG BAU
11. "Arbeitsschutz aktuell 2018"

BILDUNG UND ERZIEHUNG

12. Konfliktbewältigung trainieren
13. Unfallversichert bei Raufereien in der Schule?

RATGEBER

14. Von Vorsorge bis Nachsorge, alles aus einer Hand
15. Haut im Winter besonders schützen
16. Feuerlöscher für zu Hause

MEDIEN

17. Neue Zeitschrift für Führungskräfte ist erschienen
18. Im Einsatz für die gute Sache
19. Grundlagen für Sicherheit und Gesundheit in der Galvanik

AKTUELLES



1. Beschäftigte im öffentlichen Dienst wünschen sich mehr Beteiligung
Deutlich häufiger als in anderen Wirtschaftszweigen vermissen Beschäftigte im öffentlichen Dienst, dass sie sich in Fragen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit einbringen können. Das zeigt eine Umfrage der Präventionskampagne kommitmentensch.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)



2. Elterntaxi, nein danke
Auf der diesjährigen Bildungsmesse didacta (20. bis 24.02.2018) in Hannover stellt die gesetzliche Unfallversicherung die Verkehrssicherheit in den Mittelpunkt ihres Informationsangebotes.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)



3. Maschinen sicher steuern via Smartphone und Tablet

In einer sich rasant entwickelnden Industrie 4.0 besteht auch der Wunsch, Smartphones oder Tablets zum Bedienen und Steuern von Maschinen einzusetzen. Wie das normgerecht und sicher möglich ist, hat das Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) in einer Konzeptstudie untersucht.

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)



4. Tödliche Arbeitsunfälle verhindern

90 Prozent der tödlichen Arbeitsunfälle werden durch nur fünf Unfalltypen verursacht, zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI). Um auf die häufigsten Ursachen für tödliche Arbeitsunfälle aufmerksam zu machen und damit die Unfallzahlen weiter zu reduzieren, hat die BG RCI zwei neue Publikationen herausgegeben.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zum Download](#)



5. Bewerbungen für den Jugend-Arbeitsschutz-Preis

Junge Ideen für den Arbeitsschutz werden gesucht: Bis zum 31. Mai 2018 können Jugendliche und junge Erwachsene ihre Projekte für mehr Sicherheit und Gesundheit beim Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preis (JAZ) einreichen.

[Weitere Informationen](#)

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

6. UV-Strahlungsexposition von Beschäftigten in der Landwirtschaft

Seit 2015 kann weißer Hautkrebs durch Sonnenstrahlung als Berufskrankheit anerkannt werden. Das betrifft vor allem Menschen, die beruflich viel im Freien arbeiten. Für eine zielgerichtete Prävention braucht es genaue Informationen darüber, für welche Beschäftigten die Belastung besonders hoch ist. Die Situation in Land-, Forstwirtschaft und Gartenbau beschreibt das Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) in der Zeitschrift Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft.

[Weitere Informationen](#)

7. Entwicklung eines Ultraschall-Messsystems

Ultraschalltechnologien in der Industrie nehmen zu. Damit erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit einer Luftultraschall-Exposition an Arbeitsplätzen und die Notwendigkeit, solche Belastungen zu messen. Das Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) beteiligt sich an einem Projekt der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), das ein mobiles System für die Messung von Luftultraschall zum Ziel hat. Den Stand der Arbeiten beschreibt ein Artikel in der Fachzeitschrift Lärmbekämpfung.

[Zum Artikel](#)



8. Gewalt gegen Rettungskräfte: Mehr Prävention nötig
Kriminologen der Ruhr-Universität Bochum (RUB) haben im vergangenen Jahr Rettungskräfte in NRW zu ihren Gewalterfahrungen befragt. Die Forscher plädieren dafür, die Rettungskräfte in Aus- und Fortbildung besser auf kritische Konfliktsituationen vorzubereiten. Dies teilte die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) mit.

[Zur Pressemitteilung der UK NRW](#)



9. Sicher und gesund arbeiten dank Unterweisung
Für die Sicherheit und Gesundheit im Beruf kommt es nicht nur auf die Arbeitsbedingungen an - man muss auch wissen, wie man sich richtig verhält. Auf dieses Wissen zielt die gesetzlich vorgeschriebene Unterweisung der Beschäftigten im Betrieb, informiert die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Sie unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei mit Handlungshilfen und einem Online-Lernmodul.

[Zur Pressemitteilung der BGW](#)



10. Flüchtlingsprojekt der BG BAU
Die BG Bau hat im Sommer ein Projekt zur Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten gestartet. Sie sollen zu qualifizierten Bauhelfern ausgebildet werden und die Zahl der Unfälle auf Baustellen verringert werden. Ab Frühjahr 2018 können die Migrantinnen und Migranten dann ihre Arbeit in Betrieben der Baubranche starten.

[Weitere Informationen](#)



11. "Arbeitsschutz aktuell 2018"
Die Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FA SI) ruft Interessierte dazu auf, ihre Artikel für den Kongress "Arbeitsschutz Aktuell 2018" einzureichen. Ab sofort können Fachleute aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz ihre kreativen, interaktiven Ideen, Vorträge und Beiträge einbringen.

[Weitere Informationen](#)

BILDUNG UND ERZIEHUNG



12. Konfliktbewältigung trainieren

Die neuen Unterrichtsmaterialien des DGUV-Schulportals "Lernen und Gesundheit" zeigen, wie Kinder in ihrer Teamfähigkeit und in ihrer Selbstbehauptung gefördert und unterstützt werden können. Die Schüler lernen mutige, angemessene Reaktionen auf Belästigungen, Schubsen, Festhalten oder Beleidigen in der Schule, aber auch auf dem Spiel- oder Sportplatz.

[Zur Unterrichtseinheit](#)



13. Unfallversichert bei Raufereien in der Schule?

Raufereien in der Schule: Wie sieht es da eigentlich mit dem gesetzlichen Unfallschutz aus? Mehr dazu in einem Artikel der Unfallkasse Hessen, veröffentlicht auf ihrem Onlineportal für Sicherheit und Gesundheit.

[Weitere Informationen](#)

RATGEBER



14. Von Vorsorge bis Nachsorge, alles aus einer Hand

Wozu ist die gesetzliche Unfallversicherung da? Wer ist versichert und wer zahlt für den Versicherungsschutz? Dieser Podcast beantwortet grundlegende Fragen zu den Leistungen der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen.

[Zum Interview und Beitrag](#)



15. Haut im Winter besonders schützen

Ob auf der Baustelle unter freiem Himmel, bei trockener Heizungsluft im Büro oder durch häufiges Händewaschen: Die Haut der Hände wird in dieser Jahreszeit stark beansprucht. Eincremen ist für Betroffene darum ein absolutes Muss. Laut der Versichertenzeitung "impuls" der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) sollte dazu eine fettreiche Creme verwendet werden, die nicht ganz wasserfrei ist.

[Zur Zeitschrift der BG ETEM](#)



16. Feuerlöscher für zu Hause

Wer zu Hause auf Sicherheit setzen will, sollte zumindest zwei Feuerlöschtypen griffbereit haben: in der Küche einen handlichen Fettbrandlöscher und in der Wohnung einen größeren Schaumfeuerlöscher. Darauf weist die Aktion "Das sichere Haus" hin. Ein Film erklärt, welcher Feuerlöscher für welchen Brand geeignet ist.

[Weitere Informationen](#)

[Zum Erklärfilm](#)

MEDIEN



17. Neue Zeitschrift für Führungskräfte ist erschienen

Die erste Ausgabe der neuen DGUV-Zeitschrift "topeins" ist jetzt erschienen. "topeins" ist eine Publikation speziell für Führungskräfte, die sechs Mal im Jahr erscheint. Die erste Ausgabe startet mit den Themen: "Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen", "Dokumentationspflicht für Betriebe" und "Vorbildfunktion von Führungskräften".

[Zum topeins-Magazin](#)



18. Im Einsatz für die gute Sache

In Deutschland setzten sich im Jahr 2016 mehr als 4,4 Millionen Menschen unentgeltlich für den guten Zweck ein, beispielsweise in Rettungsdiensten, Vereinen oder sozialen Projekten. Kommt es im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu einem Unfall, greift in vielen Fällen die gesetzliche Unfallversicherung. Dies erläutert ein Artikel in der DGUV-Zeitschrift "arbeit & gesundheit".

[Weitere Informationen](#)



19. Grundlagen für Sicherheit und Gesundheit in der Galvanik

Die Verfahren in der Galvanotechnik sind für die Beschäftigten mit verschiedenen Gefährdungen verbunden, zum Beispiel durch Gefahrstoffe, bewegte Maschinenteile, Hitze oder Lärm. Wie ihre Gesundheit und Sicherheit im Unternehmen gewährleistet werden können, zeigt die neue DGUV Branchenregel 109-602 "Galvanik".

[Zur Pressemitteilung der DGUV](#)

[Zum Download](#)